1. Ausgabe - April 2014

CHURU.

REGIONAL *erleben*

Volkswagen aus Leidenschaft

Erwarten Sie das Beste und rechnen Sie mit dem Günstigsten. Der Tiguan*.

Bis zu 7.000,– € Preisvorteil.[1]

www.pillenstein.de

* Kraftstoffverbrauch des Tiguan in l/100 km: kombiniert 8,5–5,3, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 198–138.

Tiguan Trend & Fun 1.4 TSI 90 kW (122 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 8,3/außerorts 5,5/kombiniert 6,5/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 152.
Ausstattung: Navigationssystem „RNS 315“, Climatronic, ParkPilot, Tempomat, Sitzheizung, 16 Zoll Leichtmetallräder u. v. m.

Hauspreis: 21.700,– €[2]
inkl. Überführungs-, zzgl. Zulassungskosten

Mehr Wert als Preis.

[1] Maximaler Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell. [2] Gilt nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Porsche, Audi, SEAT, Škoda) mit mindestens 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Die Prämie ist im Angebotspreis bereits erhalten. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Das Auto.

Pillenstein
VOLKSWAGEN AUS LEIDENSCHAFT

Pillenstein Autohaus GmbH Neustadt
Riedfelder Ortsstraße 57, 91413 Neustadt
Tel. 09161/888 00, info.nea@pillenstein.de

Volkswagen Zentrum Fürth
Nürnberger Straße 147, 90762 Fürth
Tel. 0911/9702-6, info@pillenstein.de

www.pillenstein.de, www.facebook.com/pillenstein

Ausbildung und Zukunft
Mobilität und Freizeit
Luxus und Lifestyle
Draußen und Unterwegs
Handwerk und Dienstleistung
Gesundheit und Sport
Drinnen und Daheim

Editorial

Da liegt Sie nun vor Ihnen - unsere erste Ausgabe von **CHURU**. Wochenlang haben wir überlegt, geplant und für Sie ein neues Magazin geschaffen.

Herausgekommen ist unser erstes **CHURU** Magazin, das neue trendige Heft, in dem es richtig viel regional zu entdecken gibt. **CHURU** enthält Geschichten vom Werden und Wachsen eines Betriebes oder von einem besonderen Ereignis oder von irgendetwas Neuem, das es in unserer Region bisher noch nicht gab.

Neben einzelnen Artikeln unserer Partner, die über sich etwas Spannendes erzählen, finden Sie in jedem Heft ein Beispiel für richtig gutes „Regional genießen“, eine Sammlung von interessanten Artikeln bei „Regional entdeckt“, und unser Gewinnspiel mit tollen Preisen darf auch in keiner Ausgabe fehlen.

Wir bringen Ihnen Ihre Region und Ihre Heimat direkt ins Wohnzimmer.

Wir sind schon richtig gespannt, wie es Ihnen gefällt, was Sie zu **CHURU** meinen und ob Ihnen die neue **CHURU** zusagt. Schreiben Sie uns doch einfach Ihre Meinung an info@churu.de.

Auf jeden Fall wünschen wir viel Spaß mit unseren lesens- und wissenswerten Geschichten!

Ihr **CHURU** - Redaktionsteam

Christian Kindler
Druck und Verteilung

„Bei CHURU wird unsere Region mit Bildern lebendig“

Ursula Dorweiler
Redaktion und Gestaltung

„CHURU zeigt, was es in unserer Region zu entdecken gibt“

Ruthild Schrepfer
Marketing und Vertrieb

„Mit CHURU wird die Region erlebbar“

Inhalt

Endlich coole Geschichten auf höchstem Niveau

Wir glauben, dass es für Sie als Leser interessant ist, die Unternehmen, Handwerker und Dienstleister unserer Region einmal richtig kennen zu lernen.

Seite 6

Die „Macher“ hinter CHURU

Lernen Sie die Menschen kennen, die CHURU machen.

Seite 8

„Ausbildung und Zukunft“, ein Thema für Churu!

Die Ausbildung unserer jungen Menschen trägt ganz maßgeblich dazu bei, dass wir unseren hohen Lebensstandard halten.

Seite 10

REGIONAL erleben

Landkreis-Ausbildungsbörse 2014

Die Cover-Girls Nina und Lena stehen Euch Rede und Antwort.

Seite 12

Botschaft(er) für die Altenpflege

„Es hat geklappt - vom ersten Tag an.“ Gemeint ist der Kontakt mit den älteren Menschen, der ihm sehr gefällt.

Seite 13

Dirsch Haustechnik - ein menschliches Urbedürfnis eingebunden in modernste Technik

„Mit unserer Technik funktioniert heute ein ganzes Haus vollautomatisch. Alles lässt sich von jedem Punkt der Welt aus regeln.“

Seite 14

REGIONAL *genießen*

Herzobar - ein kleines Stück Urlaub

„Jeder, der kommt, ist mein persönlicher Gast, egal, ob er nur ein Bier trinken will, zum Essen kommt oder sich meine Cocktails schmecken lässt.“

Seite 22

Abitur in 9 Monaten - wo gibt's denn so was?

„Ehrlich gesagt, wollte ich das nie werden!“, war der erste Satz in unserem Interview mit dem 23 jährigen Gebäudereiniger-Meister Björn Wolf.

Seite 15

Tor zur Welt mit Familienanschluss

Ausbildung im HerzogsPark - eine echte Chance für engagierte junge Leute.

Seite 16

Traditions-Bäcker in Herzogenaurach bilden aus

Bäckerei Polster und Bäckerei Römmelt suchen Nachwuchskräfte.

Seite 17

Treffpunkt für gesundes Leben

"Wir lieben unsere Produkte und verkaufen unsere Liebe."

Seite 18

Immer wieder

REGIONAL *entdecken* Seite 20

REGIONAL *erraten* Seite 24

REGIONAL *fotografiert* Seite 25

REGIONAL *beworben* Seite 26

Editorial Seite 3

Impressum Seite 30

Partnerverzeichnis Seite 30

Vorschau Seite 30

Endlich *coole Geschichten* auf höchstem Niveau!

Sie fragen sich bestimmt, warum ein neues Magazin, warum CHURU?
Was ist nun anders in CHURU?
Wir glauben, dass es für Sie als Leser interessant ist, die Unternehmen, Handwerker und Dienstleister unserer Region einmal richtig kennen zu lernen. Deshalb haben wir die CHURU entwickelt und hoffen, Sie mit unserer Begeisterung für dieses Magazin anstecken zu können.

Wir möchten unsere regionalen Unternehmen zu Wort kommen lassen. Diese stellen sich in CHURU vor und erzählen von sich, ihrem Unternehmen und ihren Mitarbeitern Geschichten.

Als erstes haben Sie sicher schon bemerkt, dass sich das CHURU-Magazin einfach schon einmal anders anfasst.
Ja richtig, wir verwenden wertiges, recyceltes Papier in hoher Qualität. In CHURU finden Sie tolle Fotos und Bilder, die Lust machen, das Heft durchzublättern und anzusehen. Die Texte sind kurz, prägnant und auf den Punkt gebracht. Einfach gut zu lesen.

30.300 CHURU-Magazine für Sie

Eine Auflage von über 30.000 Stück, für Sie kostenlos verteilt in alle Haushalte des Großraums, sorgt dafür, dass jeder Leser einen tollen Einblick in unsere regionale Geschäftswelt bekommt.

Die Themen werden von „Ausbildung & Zukunft“, „Handwerk & Dienstleistung“, „Luxus & Lifestyle“, „Gesundheit & Sport“, „Mobilität & Freizeit“, aber auch in einem kuscheligen Heft „Drinnen & Daheim“ im Dezember und in einer Ausgabe „Draußen & Unterwegs“ im Juli, viele interessante Aspekte abbilden. Daneben sind in jedem Heft wiederkehrende Rubriken, wie „Regional entdeckt“ – hier stellen wir neue und innovative Produkte und Ideen aus der Region vor – oder auch „Regional genießen“ – der Vorstellung eines Gasthauses, Restaurants oder eines Hotels mit bestem Service und Angebot geplant.

Wertvolle Preise regionaler Partner

Unter „Regional erraten“ und bei „CHURU-Facebook“ sind Sie gefragt! Tolle Preise erwarten Sie bei unseren Gewinnspielen.

Über Feedback freut sich Ihr
CHURU-Team.

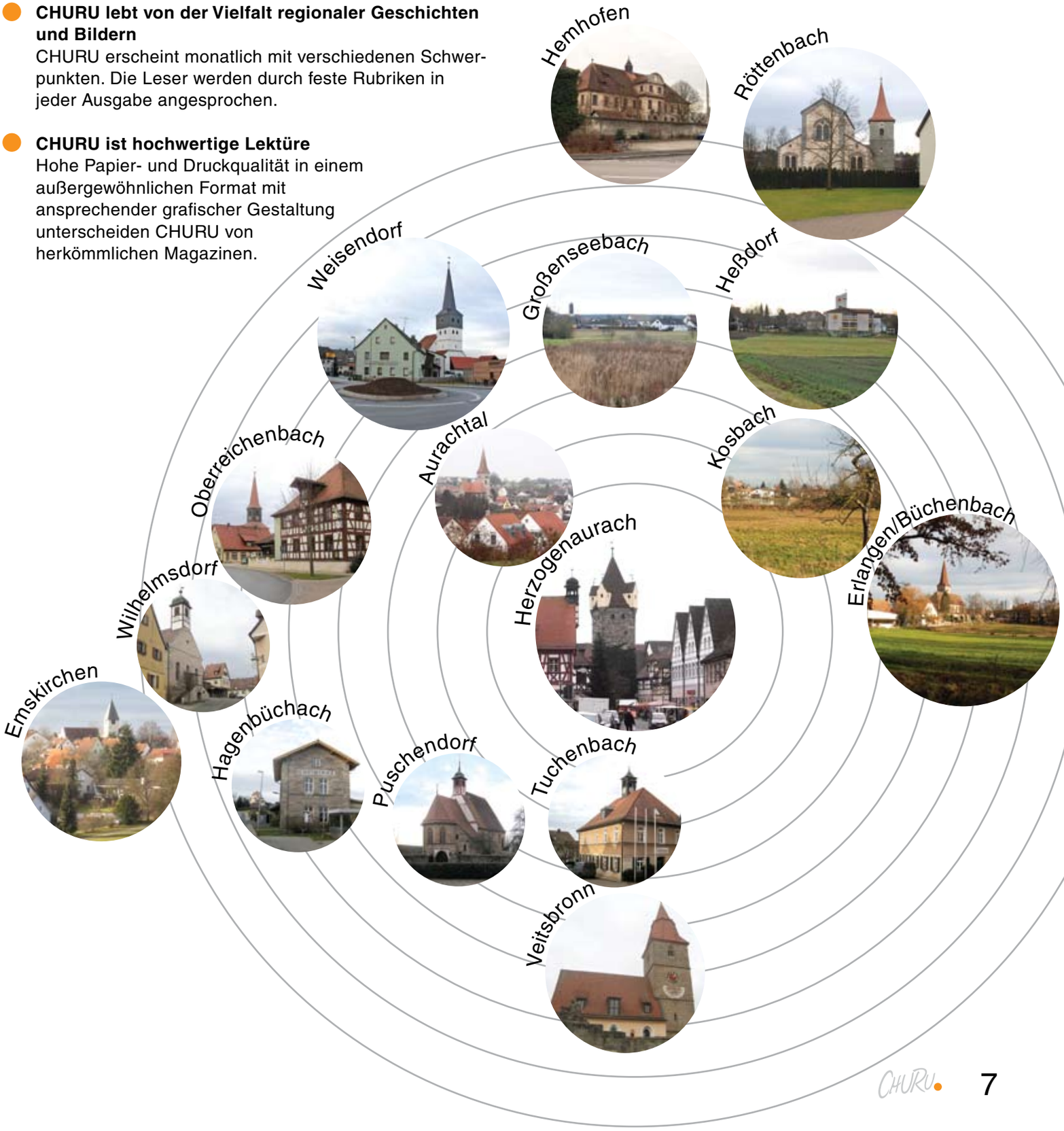
CHURU - regional verteilt und gelesen

- **CHURU erreicht 75.000 Leser**
  CHURU spricht eine breitgefächerte Leserschaft an und erscheint in einer Gesamtauflage von über 30.000 Exemplaren. Davon werden 27.000 Exemplare direkt und professionell verteilt.
  Weitere 3.000 Exemplare werden zielgruppenorientiert zum jeweiligen Heft-Thema ausgelegt.

- **CHURU lebt von der Vielfalt regionaler Geschichten und Bildern**
  CHURU erscheint monatlich mit verschiedenen Schwerpunkten. Die Leser werden durch feste Rubriken in jeder Ausgabe angesprochen.

- **CHURU ist hochwertige Lektüre**
  Hohe Papier- und Druckqualität in einem außergewöhnlichen Format mit ansprechender grafischer Gestaltung unterscheiden CHURU von herkömmlichen Magazinen.

- **CHURU setzt individuelle Ideen ansprechend und zielgerichtet um**
  CHURU entsteht durch ein hoch motiviertes und vielseitig talentiertes Redaktionsteam.
  Lernen Sie die Macher von CHURU auf den folgenden Seiten kennen!



Das ist CHURU

Ein Team, das mit Herzblut bei CHURU engagiert ist:
Die drei CHURU-Gründer bürgen mit ihrem Namen für Qualität und Vertrauen. Dazu gesellt sich eine Vielzahl von weiteren „CHURUianern“, die aus allen Sparten der Wirtschaft oder des Lebens kommen:

Christian Kindler
Handwerksmeister und Unternehmer
Geschäftsführer bei Idee und los
(zuständig für Druck und Verteilung)

Ursula Dorweiler
Inhaberin des gleichnamigen Reformhauses
in Herzogenaurach
Geschäftsführerin bei Idee und los
(zuständig für Redaktion und Gestaltung)

Ruthild Schrepfer
Unternehmerin und Organisationstalent
Geschäftsführerin bei Idee und los
(zuständig für Vertrieb und Marketing)

Elke Kindler
Buchhalterin und Unternehmerin
Organisation und Durchführung,
Fotografie und Bildbearbeitung

Joachim Dorweiler
Dipl. Pädagoge und Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Schriftführer und Ideengeber

Wolfgang Schrepfer
Dipl. Ing. und IT Fachmann
Ideengeber und Projektförderer

Rainer Krugmann
Unternehmer, Dozent und Allroundtalent
Der Grafiker und Gestalter von CHURU

Sabine Hanisch
Unternehmerin
Der Text hinter CHURU und verantwortlich für das Lektorat

Ingeborg Peter
Food-Managerin und begeisterte Hobbyköchin
„Regional genießen“ und unsere gute Seele

Johannes Klopfer
Azubi als Bürokaufmann
Recherchearbeiten und Datenerfassung

Helmut Fischer
Marketingexperte bei PUMA und Heimatforscher
geniale Bilder, Bilder und nochmals Bilder

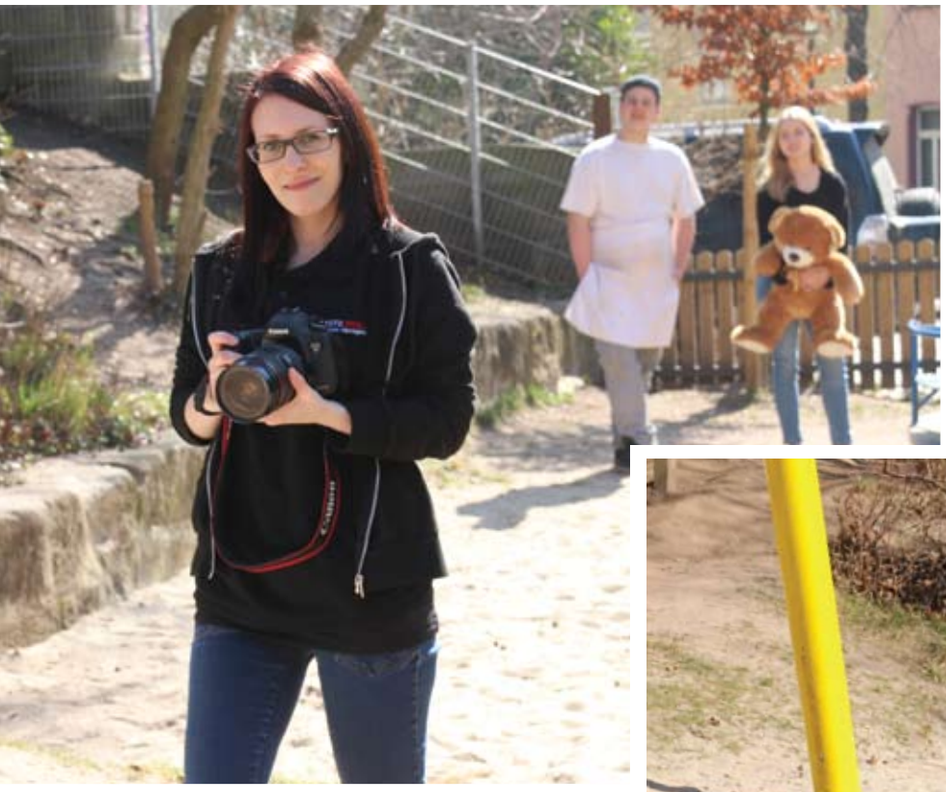
Stefan Müller
Unternehmer
Fotografische Unterstützung und Social Media

Amrei Linke-Janssen
Künstlerin und Marktfrau
Texterin

Franziska Macht
Rechtsanwältin und Neu-Berlinerin
Fotografie

… und weitere Menschen werden folgen, die wir mit CHURU begeistern . . . .

„Ausbildung und Zukunft“, ein Thema für Churu!



- CHURU beschäftigt sich mit aktuellen Themen der Region. Die Ausbildung unserer jungen Menschen trägt ganz maßgeblich dazu bei, dass wir unseren hohen Lebensstandard halten können und diesen auch an die Nachfolgegeneration weitergeben.
  Auch in diesem Sommer werden bei uns wieder hunderte junger Talente eine Ausbildung beginnen wollen und fast ebenso viele Ausbildungsbetriebe auf der Suche nach geeignetem Nachwuchs sein.

- CHURU lebt von der Vielfalt regionaler Geschichten. Das breite Spektrum von Handwerkssparten, die Vielzahl von interessanten Berufen in der Großindustrie und im Handel - wie es auch in diesem Jahr wieder auf der Ausbildungsmesse am 5. April in Herzogenaurach vorgestellt wird - zeigt, wie gut wir im 21. Jahrhundert angekommen sind und uns hier eingerichtet haben. Darauf dürfen wir mit Recht stolz sein.

- CHURU erreicht unentgeltlich 75.000 Leser in der Region. Ja, denn auch das ist wahr: Es ist oft nicht so leicht, das Angebot der Ausbildungsbetriebe und die Wünsche der angehenden Azubis und Azubinen zusammenzubringen.
  Wenn es gelingen sollte, dass durch die interessanten Geschichten in unserer Zeitschrift der eine Junge oder das andere Mädchen noch einen Impuls zum Finden seines oder ihres Traumberufes erhält - wir fänden das toll! Es ist so schön, dass wir gerade jetzt in einer Zeit leben, in der das Potential der Jugend wieder dringend gesucht wird.

Landkreis-Ausbildungsbörse 2014 - 5. April in Herzogenaurach

Die Cover-Girls Nina und Lena stehen Euch Rede und Antwort

Eigentlich wollten beide Polizistinnen werden. Nach einem Besuch der Ausbildungsbörse in Herzogenaurach kam alles anders.
Die eine zu jung, die andere zu klein – auf der Ausbildungsbörse 2010 suchten Lena und Nina nach Alternativen zum Traumberuf.
Beide mögen den Kontakt mit Menschen, beiden fällt es leicht, auf andere Menschen zuzugehen. In Herzogenaurach bleiben sie am Stand des Landratsamtes stehen. Das Amt wirbt mit acht verschiedenen Ausbildungen – unter anderem mit der Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation. „Das ist genau das, was ich machen will“, denken sich Lena und Nina. Beide bewerben sich – und werden genommen. 2011 beginnen sie ihre Ausbildung und legen den Grundstein für eine gute Freundschaft über die Arbeit hinaus.
„Wir kamen in den Raum, haben uns angelächelt und nebeneinander gesetzt. ‚Schön, dass die beiden Kauffrauen für Bürokommunikation schon nebeneinander sitzen‘, hat die Ausbilderin gesagt.

Keine Angst vor dem Telefon

Das Beste an der Ausbildung sei die Vielseitigkeit, sind sich beide einig. Organisieren, Improvisieren, kreativ sein – „Es ist ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden“, schwärmen sie. „Keine Angst vor dem Telefon oder davor, einfach zu fragen, wenn man nicht weiter weiß“, raten die beiden Cover-Girls allen, die sich für ihren Beruf und die Ausbildungsbörse interessieren. Für Jugendliche ist die Ausbildungsbörse eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam mit Eltern und Großeltern über das Ausbildungsangebot zu informieren“, finden Lena und Nina.

Schon öfter auf dem Titelbild

2012 und 2013 waren beide die Gesichter der Werbeaktion für die Börse des Landkreises. „Viele sind zu uns gekommen und haben uns wiedererkannt“, berichten sie stolz.
Auf der Ausbildungsbörse 2014 am Samstag, den 5.April, von 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach, tun Nina und Lena nun das, was sie am liebsten machen. Sie bilden das Empfangskomitee, gehen auf die rund 1000 erwarteten Besucherinnen und Besucher zu, helfen, den Weg zu den rund 80 Ausstellern zu finden, beantworten Fragen und freuen sich, wenn jemand sie als die Titelgesichter der Ausbildungsbörse wiedererkennt.

Botschaft(er) für die Altenpflege

Seine Patienten freuen sich schon darauf, wenn er wieder kommt. Er begeistert sie mit seiner offenen und freundlichen Art. Florian Hofmann, der vor 1 1/2 Jahren seine Ausbildung absolviert hat, pflegt und betreut nun ältere und hilfebedürftige Menschen in ihrem Zuhause. Er arbeitet im Ambulanten Pflegedienst der Caritas.

Erste Erfahrung im FSJ

Im Freiwilligen Sozialen Jahr, das er nach dem erfolgreichen Realschulabschluss leistete, sammelte er bereits erste Erfahrungen in der Arbeit mit älteren Menschen. Als er sich dann für eine Ausbildung zum Altenpfleger entschied, unterstützten ihn seine Familie und Freunde. "Das Ansehen dieses Berufs hat sehr dazu gewonnen", schildert er mit leuchtenden Augen. Wenn er jemanden von seinem Beruf erzählt, erhält er viel Respekt für diese Tätigkeit.
Die Ausbildung ist als duale Ausbildung gestaltet und hat drei Jahre gedauert. Der praktische Teil fand im Roncallistift der Caritas und im Ambulanten Pflegedienst statt. Für den theoretischen Teil besuchte Florian eine Berufsfachschule für Altenpflege in der Nähe.

„Es hat geklappt - vom ersten Tag an.“

Gemeint ist der Kontakt mit den älteren Menschen, der ihm sehr gefällt. "Man muss ein hohes Einfühlungsvermögen für andere mitbringen", dies erleichtere die tägliche Arbeit und bereichere auch persönlich. Keine Scheu darf man auch vor dem durch die Pflege bedingten körperlichen Kontakt, zum Beispiel beim Lagern oder Waschen einer hilfebedürftigen Person, haben.

Zukunftssicher und flexibel

Als inzwischen ausgebildeter Altenpfleger sieht er Vorteile für sich: "Schon heute gilt die Arbeit in der Altenpflege als zukunftssicher". Sorgen wegen möglicher drohender Arbeitslosigkeit muss er sich nicht machen. Auch könnte er seinen beruflichen Weg bis hin zur Stationsleitung, Pflegedienstleitung oder als Fachkraft für Gerontopsychiatrie weitergehen. Allen, die jetzt neugierig auf diese Ausbildung geworden sind, empfiehlt er: "Habt den Mut, diesen Weg einzuschlagen. Es lohnt sich!".

Gut zu wissen:
Weitere Details zur Ausbildung als Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in sowie Kontaktdaten der Ambulanten Pflegedienste und des Roncallistifts auf www.caritas-erlangen.de.

Dirsch Haustechnik – ein menschliches Urbedürfnis eingebunden in modernste Technik

Unternehmer-Ehepaar
Tino und Anja Holzbecher

Schon seit Urzeiten hatten Menschen das Bedürfnis, sich eine schützende Rückzugsmöglichkeit zu schaffen.
Höhlen, Lehmhütten, Iglus, ... all diese Behausungen boten Schutz vor natürlichen, tierischen und menschlichen Feinden, gaben ihren Bewohnern Geborgenheit und Wärme. Bis zum heutigen Tag bleibt dieser Wunsch in den Menschen erhalten, auch wenn Techniken und damit verbundene Ansprüche gerade in diesem Bereich aufs Modernste gestiegen sind.

Bewegte Geschichte

Die Firma Dirsch Haustechnik, als familiengeführtes mittelständisches Unternehmen in Herzogenaurach, sieht in ihrer 63-jährigen Geschichte auf eine sehr bewegte Entwicklung zurück.
„Begonnen hat das alles mit einem Zweimannbetrieb im Jahre 1951“, weiß der heutige Inhaber Tino Holzbecher zu berichten. „In den Jahren bis heute wurde aus dem kleinen 60 qm großen Familienunternehmen ein 4600 qm großes Betriebsgelände mit Verkaufsfläche, Lager, Büro und Verwaltung.
Fast 50 Mitarbeiter gewährleisten heute den hohen technischen Standard der Firma. Die Flotte von roten Kundendienstfahrzeugen ist unermüdlich im Einsatz für unsere Kunden.“

Modernste Technik und Elektronik

Ging es am Anfang einfach um die Bereiche Elektro, Sanitär und Heizung, so hat sich die Firma inzwischen spezialisiert auf erneuerbare Energien, ganzheitliche Gebäudetechniken und die Möglichkeiten, Energie einzusparen.
„Mit unserer Technik funktioniert heute ein ganzes Haus von der Lüftung über die Heizung, Strom, Beschattung und alles andere vollautomatisch.
Alles lässt sich von jedem Punkt der Welt aus regeln“, meint der Geschäftsinhaber mit etwas Stolz. Darüber hinaus haben beispielsweise die Firma Miele dem Unternehmen durch einen eigenen Miele-Shop im Haushaltsbereich und die Firma JURA als Vertragskundendienst DIRSCH das Vertrauen ausgesprochen.

Ausbildung für Technik begeisterte auch Mädchen

Gesucht werden nun junge Leute, die auf den schnell fahrenden Zug der Zeit aufspringen wollen für eine Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechniker oder Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Sehr gerne steht die Türe dabei auch für Mädchen offen, die, wie alle Bewerber, mindestens den Quali vorweisen sollten.
Komplette Arbeitsbekleidung sowie interne und externe Schulungen werden den jungen Leuten helfen, schnell Fuß zu fassen in dieser zukunftsträchtigen Domäne.

Björn WOLF, 23 Jahre
Gebäudereinigermeister

Abitur in 9 Monaten – wo gibt's denn so was?

„Ehrlich gesagt, wollte ich das nie werden!", war der ersten Satz in unserem Interview mit dem 23-jährigen Gebäudereiniger-Meister Björn Wolf. „Aber man kann schnell weiterkommen", war dann gleich der nächste Satz.

Mit 17 Jahren stieg er als Lehrling in den Beruf des Gebäudereinigers ein. Schule war nicht wirklich sein Ding und so war die Familie froh, dass er nach bestandenem Quali gleich eine Lehrstelle fand. „Schon damals hat mir meine Mutter gesagt: Junge, Dreck machen die Leute immer – das ist ein krisensicherer Beruf. Und Recht hat sie!", bestätigt Björn.

Nach 2,5 Jahren bestand er die Gesellenprüfung und erwarb damit dann auch gleich noch die Mittlere Reife. „Es gibt die Möglichkeit der weiteren Verkürzung der Lehrzeit, wenn man einen höheren Schulabschluss hat. Meine Noten waren gut, und deshalb konnte ich von den üblichen 3 auf 2,5 Jahre verkürzen", erklärt er uns die Möglichkeiten.

Doch Björn wollte mehr

Deshalb besuchte er nach einem Jahr als Geselle die Meisterschule in Nürnberg: „Den ersten und zweiten Teil der Meisterschule konnte ich neben meiner Arbeit machen. Da musste ich mich halt Freitagnachmittag und Samstag in die Schule setzen. Die Teile drei und vier waren dann Vollzeitschule über zweieinhalb Monate. Das habe ich halt durchgezogen", erzählt er ganz bescheiden. „Nach 9 Monaten war ich Meister und habe damit auch gleich das Abitur in der Tasche!", berichtet er weiter, nicht ohne Stolz.

Und was kostet das Ganze?

„Die Meisterschule kostet ca. 7.000,- €. Aber durch die Finanzierung über die KFW-Bank hat man niedrige Zinsen und bekommt beim Bestehen der Prüfung im ersten Anlauf 25 % erlassen." Bei den guten Berufsaussichten sollte die Rückzahlung des Betrags kein Problem sein.

Heute sitzt er als angehender Teamleiter der Firma KINDLER Gebäudereinigung unter netten, jungen Kollegen. „Lehrlingsausbildung macht mir Spaß und reizt mich. Und das kann ich hier umsetzen". Er liebt die Weitergabe seines erworbenen Wissens und kann sich auch durchaus vorstellen, irgendwann einmal sein eigener Chef zu sein.

Die Voraussetzung dafür hat er sich bereits mit 23 Jahren erworben.

Tor zur Welt mit Familienanschluss

Ausbildung im HerzogsPark – eine echte Chance für engagierte junge Leute

Geschäftsführer Michael Bläser und seine Frau Martina gehören zu den glücklichen Menschen, die mit ihrem „HerzogsPark“ ihre Berufung gefunden haben. Für diesen Traum leben sie mit ganzer Seele.

Und wie jedes gute Geschäftsunternehmen wünschen sie sich junge Mitarbeiter, die mit ihnen diesen Traum teilen.

„Wir suchen kommunikative Bewerber mit Mittlerer Reife, gerne auch mit Abitur, die mindestens 17, besser 18 Jahre alt sind und sich darauf freuen, mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen.“

Junge Menschen, die wissen, was sie wollen, erhalten in einem 1-wöchigen Praktikum die Chance, Selbstbewusstsein, Ausstrahlung, Kontaktfreude und ein hohes Maß an Flexibilität unter Beweis zu stellen. Die anschließende Entscheidung für zukünftige Mitarbeiter erfolgt zu einem hohen Anteil übers Bauchgefühl; Wer ins Team passt, erhält seine Chance! Dabei ist es kein Handicap, sich im Voraus auch anderswo zu bewerben. Geht es aber um die endgültige Entscheidung, so sollte diese mit ganzem Herzen getroffen werden. Denn die zukünftigen Azubis werden durchaus gefordert und gefördert: Sie werden in kurzer Zeit vielfältige Erfahrungen machen, alle Bereiche wie Küche, Restaurant, Hotel ... kennen lernen.

Neben internen und externen Schulungen helfen den neuen Mitarbeitern auch betriebsinterne Paten, ihren Weg in den Betrieb und in ihren Beruf zu finden und führen sie zum selbstständigen Arbeiten.

Gute Deutsch- und Rechtschreibkenntnisse, nach Möglichkeit auch ein stabiles Basiswissen in Englisch, helfen dabei sehr.

Tariflöhne sind selbstverständlich. Wie in allen Dienstleistungsbetrieben steht der Gast im Mittelpunkt. So lassen sich Arbeitszeiten nicht immer exakt einhalten. Alle geleisteten Überstunden werden aber zeitnah in Freizeit vergütet.

Nach der dreijährigen Ausbildung stehen mehrere Wege offen: Wenn auch zunächst für den Eigenbedarf ausgebildet wird, kann doch nach der praktischen Ausbildung durchaus ein BWL-Studium, eine Weiterbildung durch eine Hotelfachschule oder ein berufsbegleitendes Studium angeschlossen werden.

Herr Bläser weiß:“ Wer in diesem Beruf wirklich weiterkommen will, muss das Gen zum Weltenbummler in sich tragen und Lust zum Arbeiten haben. Für uns ist es selbstverständlich, jungen Menschen, die sich bei uns bewährt haben, durch unsere Empfehlungen in die Welt hinauszubegleiten!“

Klaus Römmelt
Christian Polster

Traditions-Bäcker in Herzogenaurach bilden aus

Bäckerei Polster und Bäckerei Römmelt suchen Nachwuchskräfte

Es gibt sie noch: Bäckereien, die handwerklich, traditionell und natürlich unser tägliches Brot herstellen. In Herzogenaurach stehen für diese qualitativ hohe Tradition die beiden Bäckereien Polster und Römmelt. Klaus Römmelt und Christian Polster achten auf sorgsam ausgesuchte Grundstoffe aus der Region, stellen alle ihre Produkte selbst in den heimischen Backstuben her und verzichten auf Zusatzstoffe, die einfach nicht in unser Brot hineingehören.

Dieses Wissen, ihre Erfahrung und die Liebe zum Beruf wollen sie gerne an junge Menschen weitergeben, denn die Ausbildung von Lehrlingen war schon immer auch ein Anliegen ehrbarer Handwerker.

Bäckerei Römmelt im Herzen der Altstadt

Auf eine hundertjährige Tradition blickt die Bäckerei Römmelt direkt am Marktplatz von Herzogenaurach zurück. „In all den Jahren war es uns immer wichtig, natürliches, unverfälschtes Brot ohne Chemie oder Konservierungsstoffe aus selbstgezogenem Natursauerteig anzubieten.“, meint Klaus Römmelt, der Inhaber.

Jeden Tag gibt es andere Brotspezialitäten, darunter sogar Zwiebel- oder Walnussbrot. Kuchen- und Tortenspezialitäten, liebevoll verziert, lassen das Herz des Genießers höherschlagen.

Neben dem Cafe- und Biergartenbetrieb, bei dem Kaffee- und Teespezialitäten, aber auch Erfrischendes sowie kleine Mahlzeiten angeboten werden, nimmt das Team regen Anteil am Leben der Stadt und ihren Festen.

Junge Menschen, die sich natürlichen, regionalen Lebensmitteln, einem familiären Team und der Einbindung ins Leben der Stadt verschreiben, sind hier als Bäcker-, Konditor- oder Bäckereifachverkäufer-Azubi genau richtig.

Bäckerei Polster der Tradition und dem Geschmack verpflichtet

Auch die Bäckerei Polster erfreut sich einer langen Tradition. Seit 1906 werden in dem Familienbetrieb Brote, Kleingebäck, Kuchen und Torten aus lokalen Produkten hergestellt. Die Generation der Söhne, die bereits den Betrieb übernommen haben, stehen zur Firmenphilosophie.

„Man kennt sich!“, schmunzelt der Juniorchef und verweist auf einen nahtlosen Weg der Lebensmittel vom Landwirt über den Müller zum Bäcker. Lokale Produkte aus kontrolliertem Anbau machen globale Transporte überflüssig, erreichen den Verbraucher schnell und sehr frisch und vermeiden überhöhte Preise. „Unser Brotkalender informiert Sie, an welchen Tagen Ihr persönliches Lieblingsbrot gebacken wird, damit Sie es ofenfrisch genießen können.“, empfiehlt Herr Polster.

Über 40 Auszubildende begannen hier ihren erfolgreichen Weg ins Berufsleben.

„Wir freuen uns über junge Menschen, die sich für das Bäcker- und Konditorhandwerk entscheiden. Erstmalig soll heuer ein Kaufmann/-frau für Bürokommunikation ausgebildet werden. Eine gute Ausbildung sichert unseren Azubis die Zukunft von Morgen. Schon mehrere Kammer- und Bezirkssieger kamen aus unserer Backstube!“

Ihr „Treffpunkt für gesundes Leben“!

Immer schon konnten mein Mann und ich uns für die Produkte des Reformhauses begeistern, die eine echte Alternative zum konventionellen Warenkatalog darstellen.

Schonende Verarbeitung von Rohmaterialien, keine synthetischen Konservierungsstoffe und keine genetisch veränderten Lebensmittel haben uns von jeher überzeugt, unseren Lebensbedarf im Reformhaus zu decken.

Als wir dann nach Herzogenaurach zogen und feststellten, dass es vor Ort kein Reformhaus gab, war der Gedanke geboren, hier unbedingt ein solches in eigener Initiative schaffen zu müssen.

Wissen muss man, dass nicht jedermann einfach ein Reformhaus eröffnen darf, sondern dass die Reformhaus –Genossenschaft strenge Maßstäbe hierfür anlegt. Man muss mehrere fachliche und auch kaufmännische Seminare an der Reformhaus–Fachakademie in Oberursel erfolgreich bestehen, um die nötigen Qualifikationen nachzuweisen.

„Wir lieben unsere Produkte und verkaufen unsere Liebe“

Ich habe dann alle Seminare an der Reformhaus–Fachakademie erfolgreich bestanden und konnte am 21.12.1999 zunächst in der Steggasse 8 in Herzogenaurach unser Reformhaus eröffnen!

Es sprach sich herum, dass es in Herzogenaurach nun ein Reformhaus geben würde und ganz allmählich wuchs die Zahl unserer Kunden. Gleichzeitig fand ich kompetente Mitarbeiterinnen, die mich tatkräftig unterstützten.

Dann allerdings erlebten wir ein Fiasko!
Ausgerechnet in der Anlaufphase unseres Geschäfts wurde die Steggasse komplett aufgerissen, weil eine neue Kanalisation verlegt werden sollte.
Unser Reformhaus war kaum noch zu erreichen, nur unter Mühen und unter Inkaufnahme von schmutzigen Schuhen konnten sich unsere Kunden einen Weg durch Schlamm und Matsch bahnen.
Wirtschaftlich gesehen standen wir am Rande des Abgrunds.
Wir haben uns dann viele grundsätzliche Gedanken über den Standort des Geschäfts gemacht und wagten schließlich im Jahre 2003 den „Sprung“ in die Hauptstraße 20, wo sich unser Geschäft heute noch befindet.

Mit der Änderung des Standorts ging dann eine höhere Kundenfrequenz einher. Nach und nach erkannten wir auch, dass durch die Propagierung in den Medien, aber auch durch die Nachfrage unserer Kundschaft neben den Naturarzneimitteln die Naturkosmetik eine immer größere Bedeutung einnahm. Deshalb eröffneten wir als Ergänzung

zum Verkauf im Reformhaus im Jahre 2007 ein Naturkosmetikstudio, in dem sich Interessenten/innen mit natürlichen Produkten behandeln lassen konnten.
Einen hohen Wert stellte für uns immer die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen dar, um ein größtmögliches Maß an Kompetenz zu erreichen, denn unser Slogan war stets „einfach mehr Beratung“.
Die Reformhaus–Fachakademie in Oberursel mit ihren zahlreichen Angeboten, sowie die immer wiederkehrenden internen Fortbildungen und Produktschulungen unserer Herstellerfirmen schufen und schaffen hier ein optimales Feld, das wir regelmäßig nutzen.

Meine Tätigkeit innerhalb der Reformhaus–Branche und mein Engagement haben letztlich dazu geführt, dass ich zur „Vertrauensfrau“ aller Reformhäuser in Nordbayern gewählt wurde. Als „Vertrauensfrau“ repräsentiere ich die Reformhäuser der Region Nordbayern und deren Interessen bundesweit.
Dem nicht genug: Erst vor wenigen Tagen erhielt ich die Mitteilung, dass unser Reformhaus unter allen deutschen Reformhäusern (das sind immerhin knapp 600 Geschäfte!) zum

Reformhaus des Jahres 2014

gewählt wurde!
Eine weitere, schöne Anerkennung unseres Engagements für eine Idee, die es wert ist, sich dafür einzusetzen.
Zu unserem Leitbild gehört auch, dass wir mit unserem Reformhaus in Herzogenaurach einen „Treffpunkt für gesundes Leben“ bieten!

Gut zu wissen:

- Unser Reformhaus besteht im Jahr 2014 bereits 15 Jahre
- Wir beschäftigen 3 Mitarbeiterinnen und 1 Azubine
- Zum Reformhaus gehört ein Naturkosmetikstudio
- Unser Reformhaus ist bundesweit das „Reformhaus des Jahres 2014“
- Wir sind kompetenter Ansprechpartner für Naturarzneimittel, diätetische Lebensmittel, Naturkosmetik
- Wir führen weit über 100 Tees (u.a. von Ronnefeldt, dem ältesten Teehaus Deutschlands)
- Wir bieten Bio-Brot und -Käse an
- Wir sind im Landkreis der größte Anbieter für vegetarische und vegane Lebensmittel
- Wir führen auch regionale Produkte
- Bei uns können Sie mit der „HerzoCard“ punkten
- Wir bieten einen Lieferservice

REGIONAL *entdecken*

Ein Herz für Kuscheltiere!

Die freundliche Familientextilreinigung Möhrenschlager wäscht bei jeder Abgabe eines Reinigungsteils jeweils ein vielgeliebtes Kuscheltier **kostenlos** mit. Diese Aktion gilt den gesamten April über.

Textilreinigung Möhrenschlager, Schürrstraße. 2, 91074 Herzogenaurach

VW Bulli Tasche

Cooler und schicker Retrostyle für VW Bus Fans - offiziell lizenzierte Volkswagen-Umhängetasche mit VW Bulli in blau **49,90 €** inkl. MwSt.

Regional entdeckt bei
VW Pillenstein, Nürnberger Straße 147, 90762 Fürth

Die Kartenlegerin „Regine“ kommt in das Modefachgeschäft

Mode für mich

am Donnerstag, 24. April und Freitag, 25. April jeweils von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, 26. April, von 10 bis 13 Uhr.

Mode für mich, Hauptstraße 35, 91074 Herzogenaurach

REGIONAL *entdecken*

Aus Ihrer Regionalgärtnerei:

Kunterbunter Frühlingsanfang

bei Blumen Gauch.

Jetzt aus eigener Produktion:
Tulpen, Narzissen, Stiefmütterchen, Bellis, Hyazinthen, Ranunkel, Hornveilchen, Vergissmeinnicht

Blumen Gauch, 2 mal in 91074 Herzogenaurach:
Noppengasse 7 und Hauptstraße 37

Frühling farbecht erleben

Caparol CapaFiXX – Innendispersionsfarbe

Diese neue, schnelle und vielseitig einsetzbare Wandfarbe ist auch für Leute mit kleinem Budget bestens geeignet.
Ob weiß oder bunt, Caparol CapaFiXX – Innendispersionsfarben sind beliebig abtönbar (bis HBW 70) und bedarfsgerecht in verschiedenen Gebindegrößen preisgünstig (farbig mit Aufschlag) erhältlich.
2,5 Liter (weiß) für **13,95 €**
5 Liter (weiß) für **22,95 €**
12.5 Liter (weiß) für **45,45 €**

Regional entdeckt zum günstigen Einführungspreis (minus 20%) bei Mehler Fachhandel, Einsteinstraße 15b, 91074 Herzogenaurach

Der Osterhase ist los!

Gesehen bei
Villa Stockholm, Hauptstr. 28,
91074 Herzogenaurach

Cocktails aus Leidenschaft

Wer kennt es nicht, das Gefühl, im Urlaub ganz und gar in die Lebensweise des Gastlandes einzutauchen und damit Abstand zum hektischen Alltag zu Hause zu finden? Oft noch lange Zeit später erinnert man sich gerne und mit Wohlgefühl an kulinarische Abende und die landestypischen Getränke. Für Menschen im Raum Herzogenaurach muss dies auch zu Hause kein Wunschtraum bleiben.

Das historische Alte Rathaus mitten in der Altstadt wurde vor 18 Monaten von Sami Alijaj und seinem Team übernommen und neu ausgerichtet: Internationales Flair und eine reich bestückte Cocktailbar laden zum Genießen ein. Der Wirt selbst kommt aus dem Kosovo, seine Frau aus Venezuela. Die Köchin aus Thailand verwöhnt ihre Gäste mit den originalen Spezialitäten ihres Heimatlandes.

Cognac im Wert von 3000,- Euro

Sami Alijaj selbst ist passionierter Sammler. Er sagt: „Andere Personen geben Geld für Autos aus – ich für meine Passion.“ Seine ungewöhnliche Leidenschaft ermöglichte es, dass er heute über 100 Rumsorten, 50 Ginsorten und 40 Vodkasorten in seinem Sortiment hat. Darunter finden sich Raritäten wie eine Flasche Cognac im Wert von 3000.-€ „Da kostet ein Glas dann schon einmal 200.-€“, gesteht der Wirt.
Aber auch für den normalen Geldbeutel ist die Cocktailkarte voller Leckereien: Der Gast hat die Qual der Wahl aus einer Vielzahl von ausgewogen zusammengestellten, variantenreichen Cocktails. Das Trendgetränk Gin Tonic kann aus 50 Gin- und 6 Tonicsorten ganz nach den individuellen Wünschen gemixt werden.

Gewinner vieler Auszeichnungen und Preise

Dahinter steht allerdings nicht nur Einfallsreichtum, sondern auch solides Fachwissen. Der Wirt ist Mitglied der Deutschen Barkeeper Union und war 2006 Bayerischer Meister und 2007 Sieger im Team bei der Deutschen Meisterschaft der Barkeeper. Viele weitere Preise zieren sein Lokal. Er ist ausgebildete Restaurantfachkraft und hat sich als „geprüfter Barmeister der IHK“ weitergebildet.

Ich mag alle meine Gäste

Auf die Frage, was ihn bewogen hat, ein eigenes Lokal zu eröffnen, philosophiert er. Sami Alijaj hat den Wunsch, die Gäste von seiner Qualität und dem Service zu überzeugen. Übrigens trinkt er selbst am liebsten Apfelschorle...

Bayerischer Vizemeister

Cocktail des Jahres 2013

Pink Rose

3 cl Noilly Prat

2 cl Holunder Likör

2 cl Ettaler Likör gelb

1 cl Hibiskus Sirup

2 cl Lime Juice

Auf Eis shaken und in vorgekühlter Schale servieren

Dekoration nach Phantasie und Ideen

Gut zu wissen:
Für private Feiern, Feste und Events stehen im ersten Obergeschoss Räume für bis zu 70 Personen zur Verfügung

REGIONAL *erraten*

Finden Sie die 7 Fehler in unserem Fehlerbild…

… und Sie dürfen bei unserem Gewinnspiel teilnehmen.

Wieviele Seidenbilder finden Sie insgesamt auf dieser Seite?

Schicken Sie die richtige Antwort bis zum 30.04.2014 mit einer Postkarte an die CHURU-Redaktion
Hintere Gasse 11,
91074 Herzogenaurach

oder per Mail an
info@churu.de

Bitte den Absender nicht vergessen!

Dieses handgemalte Seidenbild wird unter den Gewinnern verlost.

Dieser Preis wird von Kunst auf Seide, Amrei Linke-Janssen, Ottobeuren zur Verfügung gestellt!

Teilahmebedingungen
Mindestalter 18 Jahre.
Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Vorsicht: Gewinnspiele können süchtig machen!!!

Für alle, die die Fehler nicht finden

facebook

facebook.com/churu.de

Astrid Zitzmann aus Oberasbach

REGIONAL *fotografiert*

Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse und fotografischen Highlights an die Churu Redaktion: info@churu.de.
Die besten Bilder werden hier veröffentlicht.

Thomas Kasparek
aus Herzogenaurach

Moritz Ram aus Kümmersbruck

Max Etzold aus Herzogenaurach

REGIONAL beworben

Gerhard STEINER
Ihr Hauswerker

NATÜRLICH MIT NATUR – IHREM GARTEN ZULIEBE

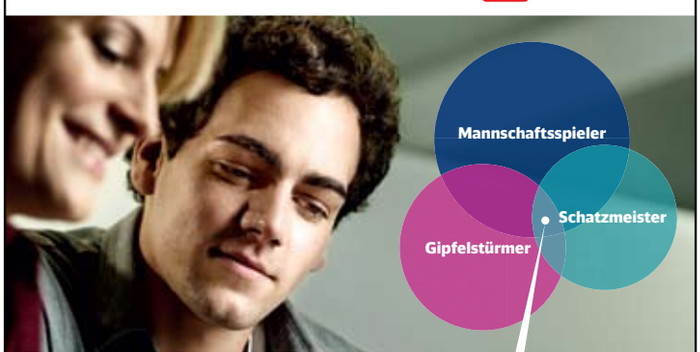
Gartenarbeiten

- Garten- und Landschaftbau
- Zaunbau und- anlagen
- Rollrasen
- Minibagger
- Erd- und Teicharbeiten
- Sichtschutz

Tel: 0177 / 86 54 302

www.steiner-hauswerker.de

DB SCHENKER



Kein Job wie jeder andere:

Azubi (w/m) bei DB Schenker

DB Schenker ist ein weltweit agierender Arbeitgeber. Als das Transport- und Logistik-Ressort der Deutschen Bahn suchen wir Jahr für Jahr begeisterte Mitarbeiter für mehr als 2.000 Standorte in 130 Ländern, die mit uns grenzüberschreitend Menschen und Märkte bewegen. Egal welchen Hintergrund du hast, hier kannst du einsteigen, umsteigen, aufsteigen. Mit anderen Worten – Ein Job bei DB Schenker ist: Kein Job wie jeder andere.

Für unseren Standort Nürnberg suchen wir Auszubildende in den folgenden Berufen:

- Fachlagerist (w/m)
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (w/m)

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung. Schenker Deutschland AG, Sabine Eger, Bremer Str. 90, 90451 Nürnberg, Tel.: 0911 47722-101, E-Mail: sabine.eger@dbschenker.com
www.dbschenker.com/de/karriere

Delivering solutions.

Bewirb dich bei unserer Geschäftsstelle in Nürnberg

Hotel
HerzogsPark

Auszubildende
Hotelfachmann/frau
Restaurantfachmann/frau
Koch/Köchin

Sie sind **mindestens 17 Jahre**, mit **guten Umgangsformen** und **positiver Ausstrahlung**, mögen **serviceorientiertes Arbeiten** und haben **gute Englischkenntnisse**.

Infos & Bewerbung: 09132 / 778-0
Hotel HerzogsPark
Beethovenstr. 6, 91074 Herzogenaurach
www.HerzogsPark.de

Ab sofort im Reformhaus Dorweiler immer mittwochs:

Brote der Hofpfisterei München

Hofpfisterei

Reformhaus des Jahres 2014

Reformhaus Ursula Dorweiler
Hauptstraße 20 91074 Herzogenaurach Tel.: 0 91 32 - 73 55 45 www.reformhausdorweiler.de

KLAVIERSPIELEN

schon ab monatlich 25,- € MIETEN MACHT'S LEICHT!

C. BECHSTEIN

Frankens großes Pianohaus

- Großes Sortiment an Klavieren und Flügeln der Pianofortefabrik C. Bechstein sowie Gebrauchtinstrumenten
- Meisterwerkstätte für Klavierbau
- Stimmungen
- Reparaturen
- Konzertservice
- Mieten macht's leicht – Klaviere mieten statt kaufen

PIANO FRICKE

Piano Fricke GmbH
Martin-Luther-Platz 19
91522 Ansbach
Tel. 0981/ 5796
www.piano-fricke.de

Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt

Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt
Einsteinstraße 17a
91074 Herzogenaurach
E-Mail: info@lebenshilfe-herzogenaurach.de
Telefon: 09132 / 78 10-0

Die Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt mit Sitz in Herzogenaurach ist ein gemeinnütziger Verein und bietet individuelle Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung in allen Lebenslagen an. Darüber hinaus ist sie Träger von Diensten für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und für Menschen mit seelischer Erkrankung sowie Kindertageseinrichtungen.

WIR BIETEN PRAXISSTELLEN!

Ausbildung Erzieher/-in:
Sozialpädagogisches Seminar 1 + 2, Berufspraktikum
- für alle, die gerne praxisnah mit Kindern arbeiten möchten -

Ausbildung Heilerziehungspfleger/-in:
Vorpraktikum, Praxisstellen während der Ausbildung
- für alle, die erwachsene Menschen mit Behinderung im Alltag begleiten möchten -

Praxisstellen für das Freiwillig Soziale Jahr und im Bundesfreiwilligendienst
- für alle, die gerne mit Menschen zusammenarbeiten und sich engagieren möchten -

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt, Personalverwaltung, Einsteinstraße 17a, 91074 Herzogenaurach oder personal@lebenshilfe-herzogenaurach.de

Weitere Infos unter www.lebenshilfe-herzogenaurach.de

Reformhaus

Bauchspeck weg mit Alsiroyal® Figura Fatburner

2 Kleidergrößen in nur 12 Wochen

Der Pflanzen-Komplex gegen Bauchfett

- Zur diätetischen Behandlung von Übergewicht (BMI > 25) mit vermehrtem Bauchfett
- Klinisch getestet: Reduziert den Bauch- und Hüftumfang
- Mit pflanzlichem Wirkstoff- Komplex aus Zitrusfrüchten und Guarana

Reformhaus Ursula Dorweiler
Hauptstraße 20 91074 Herzogenaurach
Tel.: 0 91 32 - 73 55 45 www.reformhausdorweiler.de

Stoppt den schleichenden Verfall!
Wir digitalisieren

RINGFOTO MÜLLER Hauptstr. 15 - Herzogenaurach - 09132 4400
ringfotomueller.de - facebook.com/ringfotomueller

Karrierebilder

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!

Für Ihre hochwertigen Karrierebilder vereinbaren Sie einfach einen Termin bei uns.

Foto Studio am Schloß
Marktplatz 8 - 91074 Herzogenaurach - 09132/79 64 47
www.fotostudio-am-schloss.de

Nimm Deine Zukunft in die Hand – werde Gebäude-reiniger/-in!

Wir sind:
Ein junges, dynamisches Unternehmen, in dem Du mitwachsen kannst!

Wir bieten:

- ★ abwechslungsreiche und interessante Arbeitsaufgaben!
- ★ eine Ausbildungsvergütung, die im oberen Drittel der Ausbildungs-berufe liegt
- ★ Arbeit mit modernster Technik
- ★ und die Chance, nach der Ausbildung einen krisensicheren Job mit garantiertem Mindestlohn und tollen Zukunftsaussichten zu bekommen.

KINDLER
Gebäudereinigung

Antwortkarte schon weg?

Melde Dich einfach bei

KINDLER
Gebäudereinigung GmbH
Benjamin Ruhland
Hintere Gasse 11
91074 Herzogenaurach
Fon 09132/83 66 1-0
Fax 09132/83 66 1-29

Du findest uns auch im Netz:
www.kindler-reinigung.de
facebook.com/kindler.reinigung

Die Gebäudedienstleister
Mehr als Handwerk

Wir sind ein junges, dynamisches Familienunternehmen, in dem Sie mitwachsen können!

Wir investieren in die Zukunft und bilden unser eigenes Fachpersonal aus.

KINDLER
Gebäudereinigung

5 Ausbildungsplätze

- 2 Auszubildende zum/zur Gebäudereiniger/in
- 1 Auszubildenden zum/zur Gebäudereiniger/in Schwerpunkt Hauswirtschaft
- 2 Auszubildende zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

Zum Saisonbeginn stellen wir ein:

- Hauswirtschafter m/w (Vollzeit/Teilzeit LG 1 + übertarifliche Zulage)
- Hausmeister m/w (Vollzeit LG 4)
- Landschaftsgärtner m/w (Vollzeit LG 4 - LG 6)
- gelernter Gebäudereiniger/Glasreiniger m/w (Vollzeit ab LG 6)
- Helfer m/w für Grünanlagenpflege und Reinigung (Vollzeit LG 1)
- Aushilfen auf Mini-Job-Basis
  (LG 1, flexible Einsatzmöglichkeiten auch am Wochenende)

Wir bieten einen festen Arbeitsplatz und tarifliche Bezahlung ist für uns selbstverständlich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

KINDLER Gebäudereinigung GmbH

Benjamin Ruhland

Hintere Gasse 11
Fon 09132/83 66 1-0
www.kindler-reinigung.de

91074 Herzogenaurach
info@kindler-reinigung.de
facebook.com/kindler.reinigung

REGIONALE Partnergeschichten dieser Ausgabe

Bäckerei-Konditorei-Cafe Polster GmbH & Co. KG
Haundorfer Straße 24
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 22 86
www.baeckerei-polster.de

Bäckerei Cafe Römmelt
Marktplatz 13
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 45 26
www.baeckerei-cafe-roemmelt.de

Caritasverband Stadt Erlangen
und Landkreis Erlangen-Höchstadt
Mozartstraße 29
91052 Erlangen
Fon 09131 / 88 56 - 0
www.caritas-erlangen.de

Dirsch Haustechnik GmbH
Einsteinstraße 28
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 78 860
www.dirsch-haustechnik.de

Herzobar
Marktplatz 1
91074 Herzogenaurach
Fon 0 91 32 / 836 99 66
www.herzobar.de

Hotel HerzogsPark GmbH & Co. KG
Beethovenstrasse 6
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 778 – 0
www.herzogspark.de

KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Hintere Gasse 11
91074 Herzogenaurach
Fon 0 91 32 / 83 66 1-0
www.kindler-reinigung.de

Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Marktplatz 6
91054 Erlangen
Fon 09131 / 803 – 204
www.erlangen-hoechstadt.de

Reformhaus Ursula Dorweiler
Hauptstraße 20
91074 Herzogenaurach
Fon 0 91 32 / 73 55 45
www.reformhausdorweiler.de

Die zweite Ausgabe von CHURU erscheint zum Thema

Mobilität & Freizeit

IMPRESSUM

Herausgeber Idee und los GmbH

Auflage 30.300 Stück

Anzeigenannahme und Vertrieb
Ruthild Schrepfer, Fon 0171 / 5 42 62 78,
rs@churu.de

Redaktion
Joachim Dorweiler, Ursula Dorweiler, Sabine Hanisch, Christian Kindler, Elke Kindler, Johannes Klopfer, Rainer Krugmann, Ingeborg Peter, Ruthild Schrepfer, Wolfgang Schrepfer

Text Sabine Hanisch, Amrei Linke-Janssen, Wolfgang Schrepfer

Bildnachweis
Max Etzold, Helmut Fischer, Thomas Kasparek, Elke Kindler, Rainer Krugmann, Franziska Macht, Stefan Müller

Titelbild
Elke Kindler

Satz- und Druckvorbereitung
Krugmann Werbeagentur

Druck
Louis Hoffmann Druck & Verlagshaus GmbH & Co. KG

Verteilung
KINDLER GmbH

Facebook/Internet
Christian Kindler, Stefan Müller

Redaktionsanschrift
Hintere Gasse 11, 91074 Herzogenaurach
Fon 0 91 32 / 73 45 32 Fax 0 91 32 / 73 45 33
info@churu.de
www.churu.de
www.facebook.com/churu.de
Jahres-Abo (12 Ausgaben) 30.- €

Die zweite Ausgabe erscheint am 02. Mai 2014

Anzeigenschluss 11. April 2014

CHURU

Fan werden und mitspielen!

Wir warten auf Ostern!

Öffne jeden Tag ein Türchen und mit etwas Glück gewinnst du einen von 21 tollen Preisen

Start: 1.April

Bildnachweis: shutterstock.de

Danke für die Preise im Gesamtwert von 500.-

Foto-Studio am Schloß

Fachhandel MEHLER GmbH
Farben | Tapeten | Bodenbeläge

Reformhaus
Ursula Dorweiler
Herzogenaurach , 09132-733545

Vollreinigung Möhrenschlager

BÄCKEREI POLSTER
TRADITION & GESCHMACK

KINDLER Gebäudereinigung

RING FOTO MÜLLER

Hotel HerzogsPark

VILLA STOCKHOLM

Bäckerei Konditorei HOMMEL
Marktplatz 13
Tel.:09132/4526
91074 HERZOGENAURACH

Pillenstein
VOLKSWAGEN AUS LEIDENSCHAFT

MODE FÜR MICH

fb.com/churu.de

Samstag

05.04.14

10:30 - 15:00 Uhr

Staatl. Berufsschulzentrum
Friedrich-Weiler-Platz 2
91074 Herzogenaurach

Ausbildungsbörse

Informiere Dich über die
verschiedenen Ausbildungsberufe!

Schirmherr
Landrat Eberhard Irlinger

Landkreis
Erlangen-Höchstadt

Bündnis für Familie

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Impressum: Landkreis Erlangen-Höchstadt, Thomas Wächtler, Wirtschaftsförderung, Tel. 09131 / 803 - 204, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@erlangen-hoechstadt.de
Foto: Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Auszubildende beim Landratsamt Erlangen-Höchstadt